

## CASA VERDE AREQUIPA – TAGEBUCHNOTIZEN

### **Januar – März 2016**

Liebe Freunde, Bekannte und Wegbegleiter von Casa Verde,

der Jahresanfang gestaltete sich für die Kinder aus Casa Verde Arequipa sehr ruhig und beschaulich. Ein Teil unserer Kinder besuchte Ferienkurse, die von einer naheliegenden Gemeinde angeboten wurden, und unsere Jugendlichen gingen ihren Arbeiten oder Praktika nach. Es wurde fleißig gemalt, gebastelt und Dankesbriefe an die Paten geschrieben.

Gleich am zweiten Januar zog der 9-jährige Jhon David ins Jungshaus ein. Zu Beginn war der kleine Junge noch sehr zurückhaltend und schüchtern, aber spätestens am Strand blühte er auf und fand in dem gleichaltrigen Joseph einen guten Freund. Wir sind sehr zuversichtlich, dass Jhon bei uns für längere Zeit ein neues, schönes Zuhause findet.



*Die beiden neuen: Jhon und Konstanze*

In der ersten Januar Woche wurde die neue Freiwillige Konstanze von allen in Casa Verde Arequipa freudig und mit offenen Armen begrüßt. Die 19-jährige Abiturientin aus Stuttgart wird Casa Verde bis Juli mit ihrer Arbeit unterstützen. Herzlich Willkommen!

Aber die Ruhe und Gelassenheit der Kinder und Tutoren hielt nicht lange an, das neue Jahr war gerade erst 3 Wochen jung, da waren die Vorbereitungen für den alljährlichen und langersehnten Strandausflug auch schon in vollem Gange. Wie im vergangenen Jahr, ging es für alle Casa Verde Kinder aus Arequipa und

Cusco, sowie den befreundeten Kinderhäusern „Amor de Dios“ und „Don Bosco“ nach Cámana. Für diese kleine Reise musst noch einiges erledigt werden; Wäsche musste gewaschen, Koffer gepackt und das Haus und die Zimmer geputzt werden.

Einen Tag vor der Abreise kamen die Mädchen aus Casa Verde Cusco in Arequipa und es wurde ein wenig eng in Casa Mujeres in der Nacht. Doch schon am nächsten Tag ging es mit über 30 Casa Verde Geschwistern, Crisol und unserer Tutorin Fabiana aus Cusco los ans Meer. Zur Freude aller begleiteten uns dieses Jahr mit Jasper, Maribel, Konstanze, und Caroline gleich mehrere Freiwillige, die die Tutoren eifrig zu unterstützen wussten. Mit der 18-jährigen Katharina aus Heidelberg,



*Unsere 5 Freiwilligen (Jasper, Caroline, Maribel, Katharina, Konstanze)*

die sich schon gleich an ihrem

ersten Tag hier in Peru auf den Weg zum Strand machte und so einen Tag später zu uns stoß, war die Runde der Freiwilligen dann perfekt. Wir freuen uns, dass sie die nächsten 6 Monate mit uns in Casa Verde arbeiten wird! Nach circa dreistündiger Busfahrt, geprägt von Spannung und großer Vorfreude, erreichten wir unser vertrautes Feriendomizil: Die „Climática Don Bosco“.



*Herzlich Willkommen Katharina!*

Morgens um halb 6 wurden die Kinder aus den Federn geschmissen und es ging im Sauseschritt an den Strand, wo unsere Freiwillige Caroline all ihre morgendliche Kraft zusammen nahm und mit knapp 80 Kindern Shinson Hapkido trainierte. Nach dem, mal mit mehr mal mit weniger Motivation absolvierten Frühsport, ging es zurück ins Haus um das wohlverdiente Frühstück einzunehmen. Nach



*Kleine und Große haben Spaß beim planschen*

dem Frühstück galt es das Haus in Ordnung zu bringen, bevor man sich für den Strand umzog und eincremte. Am Strand erwartete die Kinder jeden Tag abwechslungsreiches Programm; von Sandburgenbauen, über olympische Wettkämpfe, zu Volleyball- und Fußballturnieren, es war für jeden etwas dabei. Erschöpft und verschwitzt schmissen sich Klein und Groß in die kühlen Wellen des Pazifiks. Zum Mittagessen ging es zurück ins Haus. Nach kurzer Siesta konnten es die Kinder allerdings kaum erwarten, wieder an den Strand zurück zukehren, um das Vormittagsprogramm fortzusetzen. Bis in den späten Nachmittag wurde im Sand gespielt und in den Wellen getobt.



*Glückliches toben in den Wellen*

Nach dem Abendessen fielen die Kinder und vor allem die Betreuer erschöpft in ihre sandigen Betten. Highlight der Woche war der Besuch des nahegelegenen Schwimmbades, der dieses Jahr von unseren Freiwilligen allen spendiert wurde.

Krönender Abschluss einer wunderschönen Woche am Strand war ein rauschender Discoabend in der hauseigenen Kapelle. Die ausgelassene und lange

Nacht wird wohl einigen lange in Erinnerung bleiben.

Sonnengebräunt, erschöpft und überglücklich ging es am nächsten Tag zurück nach Arequipa.

Dort angekommen erwarteten uns unsere beiden Haupttutoren, Miss Patricia und Professor Jose Luis schon mit offenen Armen. Noch lange war der Strandausflug das Thema Nummer eins unter den Kindern, den Mitarbeitern aus Casa Verde die nicht dabei waren, wurde schwärmend von den



Sand- und Sonnenbaden

Erlebnissen erzählt. Sichtlich erholt ging es für die jüngeren unserer Jungen und Mädchen wieder zurück in die Ferienbetreuung und die älteren widmeten sich wieder ganz ihren Praktika und ihrer Arbeit.

So sehr unsere Kinder und Jugendlichen Freiräume genießen können, so gibt es natürlich auch klare Regeln hier in Casa Verde. Eine dieser Regeln verbietet Liebesbeziehungen unter den Jungs und Mädchen. Trotzdem stellt sich heraus, dass sich zwei unserer Schützlinge nicht an diese Regel. In vielen und langen Gesprächen haben wir mit Alejandro und Karina über den Vorfall und seine Konsequenzen gesprochen. Auch vergangene Regelbrüche der beiden führte zu der Entscheidung Karina für einen Monat in das befreundete Kinderheim „Amor de



*Alles Gute Alejandro!*

Dios“ zu schicken, wo sie Abstand zu dem Vorgefallen bekommen kann und in Ruhe über ihr Handeln nachdenken kann.

Alejandro hatte zuvor am 1. März seinen 18. Geburtstag gefeiert und musste als Konsequenz seines Handelns nun früher als geplant Casa Verde verlassen. Er wohnt nun mit seinen beiden größeren Brüdern in Lima und ist dort auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alle erdenklich Gute; die Türen von Casa Verde stehen ihm für einen Besuch immer offen!

Zu der gleichen Zeit verabschiedete sich auch unser Freiwilliger Jasper, der seit Sommer 2015 Casa Verde mit seinen wertvollen Ideen und seiner Hilfsbereitschaft zu unterstützen gewusst hatte. Wir bedanken uns im Namen aller Mitarbeiter und Kinder von Herzen für sein Engagement; Muchas Gracias, Jasper!

Zum Abschluss der Ferienbetreuung gab es einen großen Tanzwettbewerb mit allen Kindern. In verschiedenen Altersgruppen traten die Jungs und Mädchen, die in traditionellen Trachten gekleidet waren gegeneinander an. Für alle ein großer Spaß!



*Muchas Gracias Jasper!*

Mit dem nahenden Ende der Sommerferien begannen die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr. Hier in Peru bekommen die Schüler schon vor Beginn des Schuljahrs eine lange Materialliste, die die Kinder im nächsten Schuljahr benötigen werden. So wurden die ersten Wochen im März damit verbracht, Hefte und Bücher zu kaufen und einzufolieren, die Mäpchen wurden mit Stiften und Radiergummis gefüllt und die letzten Schuluniformhosen wurden gekürzt.

Und dann tauchten die Kinder auch schon wieder ein in das Schulleben. Schnell machte sich die allseitbekannte Schul-Müdigkeit breit und die Nachmittage sind wieder voll mit lernen und den Erledigungen der Hausaufgaben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken, denn nur mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, all unseren

Kindern und Jugendlichen den Schulbesuch oder eine Ausbildung zu ermöglichen und sie gut ausgestattet auf ihrem Bildungsweg zu begleiten.



*Hausaufgaben auch für die Kleinsten*



*Jhandy (links) und Dayana mit Joseph*

Anfang März konnte man wieder mal zwei neue Gesichter zwischen den Kindern entdecken. Die zwei Geschwister Jhandy (7 Jahre) und Dayana (4 Jahre) wurden mit offenen Armen und vielen Kuscheleinheiten schnell im Mädchenhaus aufgenommen. Die kleine Dayana weckte bei unseren großen Mädchen schnell Muttergefühle und machte sich durch ihre direkte und freche Art auch bei den Jungs sofort beliebt. Jhandy ist mit ihren 7 Jahren schon sehr erwachsen und kümmert sich wunderbar um ihre kleine Schwester. Wir wünschen den beiden eine

tolle Zeit bei uns in Casa Verde, dass sie Spaß haben und sich wohl fühlen.

Natürlich gab es auch im März wieder einige Geburtstage zu feiern. So wurde Baltazar am 14. März schon 16 Jahre und gehört damit zu den drei ältesten im Jungshaus. Unsere Isabell wurde kurz darauf 13 und wie schon geschrieben feierte Alejandro seinen 18. Geburtstag.

Auch in unserem Personal wurden einige ein Jahr älter, Crisol feierte Anfang März seinen Geburtstag, gemeinsam wurde dieser mit dem Geburtstag von unserer Tutorin Maria mit Torte und einem kleinem Essen gefeiert.

Und dann stand auch schon Ostern vor der Türe. Wie jedes Jahr malen die Freiwilligen gemeinsam mit den Kindern Eier an und backen Hefengebäck; und bringen so die deutsche Ostertradition nach Peru. Hier in Peru ist Ostern mit täglichen Kirchenbesuchen unter der Semana Sancta (heiligen Woche) verbunden.



*Herzlichen Glückwunsch Balta!*



*Die Jungs freuen sich über die neuen Trickots!*

Und anders wie in Deutschland wird hier der Gründonnerstag und Karfreitag höher gefeiert als der Ostersonntag. Trotzdem kam in beiden Häusern am Sonntag der Osterhase vorbei. In einer wahnsinns Geschwindigkeit waren die Schokoeier, echten Eier und kleinen Geschenke im Garten und Haus aufgespürt.

Ein bewegtes erstes Vierteljahr ist zu Ende gegangen und wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung unserer Arbeit. Gespannt und mit Vorfreude schauen wir auf die kommenden Monate und wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen wunderschönen Frühling.

Es grüßen Sie herzlichst aus Arequipa Volker & Dessy Nack und die gesamte Casa-Verde-Familie Arequipa

